

<b>Seite 1 von 6</b> <b>Maria im Walde</b> <b>Kinder-, Jugend- und</b> <b>Familienhilfe</b>	<b>Leistungsbeschreibung Intensivgruppe für Schüler</b>  <b>Gruppe Theresia</b>
--	---

<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Platz in einer Intensivgruppe für Schüler - Gruppe Theresia</b>
<b>Zuordnung des Angebotes</b>	Hilfen zur Erziehung Lebensfeldersetzenende erzieherische Hilfe
<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• § 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung</li> <li>• § 34 SGB VIII Heimerziehung</li> <li>• § 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche</li> <li>• § 36 SGB VIII Hilfeplan</li> </ul>
<b>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</b>	<p>Das stationäre Angebot der Intensivgruppe Theresia richtet sich an 8 Kinder beiderlei Geschlechts im Aufnahmealter von ca. 8 - 13 Jahren, deren massive Verhaltensstörungen einer intensiven pädagogischen Betreuung bzw. Behandlung bedürfen.</p> <p>Die Intensivgruppe ist geeignet für Kinder, die aufgrund ihrer psycho-sozialen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorübergehend nicht beschulbar sind</li> <li>• differenzierte, gravierende Störungsbilder aufweisen, die in der Regel einer kinderpsychiatrischen Behandlung bedürfen</li> <li>• nicht in einer Regelgruppe betreut werden können</li> </ul> <p><b>Die Leistungen dieser Intensivgruppe für Schüler beinhalten uneingeschränkt die Grundleistungen des Regelangebots von Maria im Walde.</b> Daher werden im Folgenden lediglich die Leistungen dargestellt, die den Charakter dieser Intensivgruppe ausmachen. Die erwähnten Leistungsbeschreibungen finden Sie im Anhang.</p>

**Gruppe Theresia**

**Zielgruppe / Indikation**

Die Unterbringung in dieser Intensivgruppe ist notwendig und geeignet für Kinder im Alter von ca. 8 - 13 Jahren (je nach Entwicklungsstand) mit:

- massiven emotionalen Störungen
- aggressiv-destruktivem Verhalten
- hyperaktivem Verhalten
- hoher Tendenz zu entweichen
- stark sexualisiertem Verhalten
- delinquentem Verhalten
- ausgeprägter Verweigerungshaltung
- Bindungsstörungen
- narzisstischer Störung
- ausgeprägter Entwicklungsstörung
- psychosomatischer Symptomatik
- eigen- und fremdgefährdendem Verhalten
- klar diagnostizierten psychiatrischen Krankheitsbildern
- unzureichend entwickelter Psyche

Die Unterbringung in dieser Intensivgruppe ist nicht geeignet für Kinder mit

- geistiger Behinderung, schwerer körperlicher Behinderung oder schwerer Sinnesbehinderung
- ärztlich diagnostizierten psychiatrischen Krankheitsbildern, die intensiver therapeutischer vollstationärer Behandlung bedürfen
- ausgeprägter Drogenproblematik
- einer massiven Gewaltbereitschaft
- Krankheitsbildern, die eine ständige ärztliche Bereitschaft vor Ort erforderlich machen

für Kinder,

- die nicht im Rahmen einer Gruppe gefördert werden können
- deren Eltern die Mitarbeit gänzlich verweigern und/ oder gegen die Unterbringung intervenieren

<b>Seite 3 von 6</b> <b>Maria im Walde</b> <b>Kinder-, Jugend- und</b> <b>Familienhilfe</b>	<b>Leistungsbeschreibung Intensivgruppe für Schüler</b>  <b>Gruppe Theresia</b>
--	---

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst Entlastung der Kinder und deren Familie</li> <li>• Ermöglichen neuer Entwicklungen</li> <li>• Bearbeitung und Behebung der im Erziehungsauftrag formulierten Entwicklungs- und/oder Verhaltensprobleme</li> <li>• Eingliederung in soziale Gruppen</li> <li>• Entwicklung einer altersentsprechenden Psyche</li> <li>• Reduzierung, Abbau eigen- und fremdgefährdender Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>• Aufbau einer angemessenen Leistungsbereitschaft und Sicherstellung eines regelmäßigen Schulbesuchs</li> <li>• Verbesserung des Umgangs zwischen Kind und Herkunftsfamilie</li> <li>• Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Herkunftsfamilie</li> <li>• Rückkehr in die Herkunftsfamilie in einem umgrenzten und sehr überschaubaren Zeitraum</li> <li>• ggf. Vorbereitung und Überleitung in ein Regelangebot</li> </ul>
--------------	--

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit / Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Besondere Leistungen</b>	<p>durchgängig</p> <p>Entsprechend der Festlegung im Rahmen der Erziehungs- und Förderplanung</p> <p>Bei Bedarf</p> <p>Täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Betreuungsdichte mit mindestens 2 Pädagogen im Tagdienst</li> <li>• Gestaltung eines konsequent durchstrukturierten Tagesablaufes</li> <li>• Individuelle Trainings- und Förderprogramme zur (Wieder-) Herstellung der Beschulbarkeit</li> <li>• enge Kooperation mit der Schule vor Ort (Abstimmung der Entwicklungs- und Förderbereiche, kurze Informationswege etc.)</li> <li>• Möglichkeit einer internen Beschulung in unserer Außenklasse der Förderschule „Johannes-Gutenberg-Schule“ (bei entsprechenden Schulalter)</li> <li>• Anti-Aggressivitäts-Training ® für Kinder</li> <li>• gezielte körperliche Aktivitäten im Gelände, im Umfeld (Wald) oder in der Turnhalle, einzeln oder in Kleingruppen</li> </ul>

Gruppe Theresia

Grundsätzlich und  
bei Bedarf zusätzlich

Bei Bedarf

regelmäßig

Nach Interessenlage  
oder nach Festlegung  
in der Erziehungs-  
oder Förderplanung

Bei Bedarf

Nach Indikation

- Erlebnispädagogische Maßnahmen in einem 1 : 1 Setting oder in Kleingruppen mit max. 3 Kindern an Wochenenden und in den Ferien
- Pädagogisches Reiten (s. Leistungsbeschreibung, keine Zusatzkosten)
- Tiergestützte Pädagogik (Konzept im Anhang)
- Ergänzende Leistungen des gruppenübergreifenden Pädagogischen Sonderdienstes (Klettern, Zirkus, Erlernen von Musik-Instrumenten)
  
- Sichtung und Auswertung eventuell vorhandener psychiatrischer Vorbefunde oder ggf. Einleitung einer Diagnostik mit spezifischer Fragestellung
- In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bonn oder niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern Planung und Vereinbarung von individuellen Behandlungsansätzen, Kriseninterventions- oder Beruhigungsverfahren für das Kind
  
- Regelmäßige begleitende Abstimmungsgespräche mit dem Konsiliararzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bonn
- Im Einzelfall Sicherstellung und Überwachung der erforderlichen Medikation incl. regelmäßiger Kontrolluntersuchungen

Gruppe Theresia

Elternarbeit

Nach Bedarf

Nach Festlegung im Rahmen  
des Hilfeplanverfahrens

Nach Absprache

Regelmäßig im Prozess  
und nach Vereinbarung

Nach Absprache und  
Festlegung im Rahmen des  
Hilfeplanverfahrens

Nach Absprache und  
Vereinbarung im  
Hilfeplanverfahren

1x monatlich (Mehrbedarf  
wird mit FLS berechnet)

- Vermittlung/ Erklärung des Störungsbildes (Symptome, Auswirkungen, möglicher Ursachen)
- Regelmäßige Elterngespräche,
  - Einbezug der Eltern in das erzieherische Planen und Handeln
  - Möglichst weitgehender Übertrag der pädagogischen Vorgehensweisen in den familiären Alltag
- Hausbesuche
- Vereinbarung von konkreten Veränderungszielen mit der Familie
- Erziehungstraining – Erstellung von Tagesplänen mit konkreten pädagogischen Übungsaufgaben für die Eltern – zur Stärkung und Weiterentwicklung erzieherischer Kompetenzen der Eltern einerseits, als Reflektionsinstrumentarium andererseits
- Systematisierte Rückführungshilfen, u. a. Hilfe in Form von Unterstützung bei der Um- bzw. Neugestaltung des familiären Alltags
- Nachbetreuung nach der Entlassung, regelmäßige Elternberatung
- Hotline für Krisensituationen über 1 Jahr nach der Entlassung

<b>Seite 6 von 6</b> <b>Maria im Walde</b> <b>Kinder-, Jugend- und</b> <b>Familienhilfe</b>	<b>Leistungsbeschreibung Intensivgruppe für Schüler</b>  <b>Gruppe Theresia</b>
--	---

<b>Ausstattung und Ressourcen</b>		
<b>Anzahl der Plätze</b>	8	
<b>Personalschlüssel</b>	1 : 1,26	
<b>Mitarbeiterqualifikationen</b>		ErzieherInnen mit langjähriger Berufserfahrung und Zusatzqualifikation, Diplom-SozialpädagogInnen, -SozialarbeiterInnen, HeilpädagogInnen
<b>Räumlichkeiten</b>	8 Einzelzimmer. Komplett ausgestattete Erdgeschosswohnung mit geeigneter Ausstattung für Intensivklientel. Große, umgrenzte Terrasse	. <i>Ab Ende 2006 wird die Gruppe zusätzlich über einen Schul- und Lernraum und über einen Tobe- und Beruhigungsraum verfügen.</i>
<b>Aussengelände</b>	Das Außengelände, am Rande des Kottenforstes gelegen, ist insgesamt 35.000 qm groß. Auf der weitläufigen Anlage gibt es noch einen eigenen Freizeitbereich und eine Kapelle.	Auf dem Gelände verteilt sind großzügige Sport- und Spielanlagen: – Turnhalle (unter speziellen pädagogischen Gesichtspunkten ausgestattet) – Sportplatz – Streetball-Anlage, Beach-Volleyball-Anlage – Sandspielanlage mit Schaukelgeräten – Gerätespielplatz – Mini-Half-Pipe – viel Gelände für freie Spielgestaltung wie z. B. Budenbau
<b>Qualitätsentwicklung</b>		Siehe Anlage „Qualitätsentwicklung“